



ERGISCH



AGARN



UNTEREMS



TURTMANN



OBEREMS

SEELSORGEREGION TURTMANN

Sonn- und Feiertage, sowie Namenstage im Februar

2. Do **DARSTELLUNG DES HERRN**

Lichtmess –
Tag des geweihten Lebens

Les 1: Mal 3,1–4

Ev: Lukas 2,22–40

Heute Nachmittag und morgen kann der Blasiussegen erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51) gesegnet worden sind.

3. Fr Hl. Ansgar, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien
Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer

4. Sa Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz

Sonntag, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

Les 1: Jes 58,7–10

Les 2: 1 Kor 2,1–5

Ev: Matthäus 5,13–16

6. Mo Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki
8. Mi Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer
Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau,
Ordensfrau bei den Canossianerinnen
10. Fr Hl. Scholastika, Jungfrau
11. Sa Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes. Welttag der Kranken

Sonntag, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

Les 1: Sir 15,15–20

Les 2: 1 Kor 2,6–10

Ev: Matthäus 5,17–37

14. Di Hl. Cyrill (Konstantin), Mönch,
und Hl. Methodius, Bischof,
Glaubensboten bei den Slawen,
Schutzpatrone Europas

17. Fr Hll. Sieben
Gründer des Servitenordens

Sonntag, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

Les 1: Lev 19,1–2.17–18

Les 2: 1 Kor 3,16–23

Ev: Matthäus 5,38–48

21. Di Hl. Petrus Damiani, Bischof,
Kirchenlehrer
Hl. German und hl. Randoald, Mönche
und Märtyrer in Moutier-Grandval
22. Mi **ASCHERMITTWOCH**,
Fast- und Abstinenztag
23. Do Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna,
Märtyrer
24. Fr Hl. Matthias, Apostel
25. Sa Hl. Walburga, Äbtissin
von Heidenheim in Franken

Sonntag, 26. Februar

ERSTER FASTENSONNTAG

Les 1: Gen 2,7–9; 3,1–7

Les 2: Röm 5,12–19

Ev: Matthäus 4, 1-11

27. Mo Hl. Gregor von Narek, Abt und
Kirchenlehrer

Gregor, 951 in Armenien geboren, wuchs in einer Familie auf, in der die Wissenschaften eifrig gepflegt wurden. Er trat in das Kloster Narekawank in Narek beim Vansee ein und wirkte als Priester und Abt über viele Jahre auch in der berühmten Klosterschule. Gregor war geprägt von einer mystischen Liebe zur Jungfrau Maria und legte seine Erfahrungen in verschiedenen theologischen und mystischen Werken nieder. Er war überzeugt, das wahre Leben bestehe in der Vereinigung mit Gottes Wesen. 1003 verfasste er das berühmte «Buch der Klagelieder». Er starb 1005. Gregor gehört zu den Vätern der armenischen Liturgie.

Papst Franziskus erhob ihn im Gedenken an den Völkermord an die Armenier am 12. April 2015 zum 36. Kirchenlehrer der römisch-katholischen Kirche. Er ist somit der erste Kirchenlehrer, der zu Lebzeiten nicht in Gemeinschaft mit der Kirche in Rom stand.

Die 10 Gebote im Verkehr

01. Dein Auto soll nie zum Götzen werden, dem all dein Trachten und Denken gilt und dem auch immer wieder Menschenopfer dargebracht werden müssen.

02. Du sollst auch dann nicht fluchen, wenn andere Strassenbenützer nach deiner Meinung grob, fahrlässig und rücksichtslos fahren. Gotteslästerung ist hier vollkommen falsch, denn nie brauchst du den Beistand Gottes mehr, als in solchen Situationen.

03. Mit Raserei kann kein **Sonntag geheiligt** werden. Im heutigen Strassenverkehr wird kaum ein Tag der Woche mehr entheiligt als der Sonntag. Noch schlimmer in dieser Beziehung sind die Feiertage. Eindeutige Gesetzesübertretungen, Rücksichtslosigkeit, Tote und Schwerverletzte legen sich als Fluch über die ganze Woche. Wie gross ist deine Schuld an diesem Fluch?

04. Willst du Vater und Mutter ehren, so kannst du das unter anderem dadurch tun, dass du auch auf der Strasse deine gute Erziehung nicht vergisst und dass du dich hier genauso höflich und korrekt verhältst wie zu Hause. Vater und Mutter ehrst du aber auch, indem du andere Eltern nach Möglichkeit vor den Nöten und Ängsten eines Kinderunfalles bewahrst.

05. Du sollst nicht töten, auch nicht auf der Strasse! Dieses Gebot muss sich jeder Strassenbenützer vor Augen halten. Jede Übertretung der Verkehrsvorschriften ist eine Übertretung dieses Gebotes. Dein Auto sei kein Mordwerkzeug. Du sollst weder töten, noch verletzen, aber auch nicht gefährden!

06. Das Auto soll nie zum Werkzeug und zum Köder für sexuelle Entgleisungen werden. Hast du die hübsche Autostopperin nur aus ehrlichen Beweggründen eingeladen?

07. Fremdes Eigentum soll unangetastet bleiben. Wie steht es mit dem «Kratzer» am fremden Auto, den du auf dem Parkplatz verursacht hast? Auch das ist Beschädigung von fremdem Eigentum, auch wenn es niemand gesehen hat. Eine Beschädigung, ob gross oder klein, kann durch Ungeschicklichkeit entstehen, die an sich nicht schlimm ist. Die Fahrerflucht ist aber in jedem Fall gemein und verwerflich.

08. Dieses Gebot «**du sollst kein falsches Zeugnis geben**» ist bei der Häufigkeit der Strassenverkehrsunfälle besonders aktuell. Falsche Darstellung des eigenen Verkehrsverhaltens ist ebenfalls ein falsches Zeugnis und kann unter Umständen anderen zum Nachteil werden. Denke daran...

09. Ehen werden nicht nur aus Begierde und Ehebruch zerstört. Auch der Unfall auf der Strasse zerstört viele Ehen und lässt einsame Ehepartner zurück.

10. Du sollst nicht den stärkeren Wagen oder das schönere Modell deines Nachbarn begehren. Du sollst auch deine Begierde nach der Spitze der Kolonne zügeln, denn weder PS noch Wagenmodell sind entscheidend, sondern einzig und allein dein Verhalten auf der Strasse im Verkehr.

Infos aus der Seelsorgeregion

Sternsingen in der Seelsorgeregion Turtmann: Oberems und Turtmann



Am Sonntag, den 8. Januar 2023 haben sich die Sternsinger aus der Seelsorgeregion Turtmann zusammen auf den Weg gemacht. Die Kinder sind als Könige verkleidet und begleitet von Erwachsenen in Gruppen durchs Dorf gezogen und haben mit ihrem Neujahrssingen den Segen Gottes auf die Häuser und deren Familien herabgerufen: 20°C+M+B 23, Christus mansionem benedicat, Christus segne dieses Haus im Jahr 2023. Sternsingen belebt, weil es Gemeinschaft stiftet. Es belebt, weil es Menschen Freude bereitet und weil es Kulturen verbindet.

Beim Sternsingen sammeln die Sternsingergruppen Geld für Kinder in jenen Ländern, welche wirtschaftlich nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Im Jahr 2023 haben wir für Kinder in Indonesien gesammelt und zwar ganz nach dem Motto «Kinder helfen Kindern». Dabei ist in der Seelsorgeregion Turtmann das schöne Hilfspaket von Fr. 4000.– zusammengekommen. Ein herzliches Dankeschön hierfür!

Weiterbildung des kirchlichen Personals

Vom 13. bis 15. Februar 2023 ist das Seelsorgeteam Turtmann in der jährlich vom Bistum verordneten Weiterbildung im Bildungshaus St. Jodern anzutreffen.

Thema der diesjährigen Weiterbildung: «Theologische Tiefenbohrungen in dürftiger Zeit» mit Prof. Dr. Joachim Negel...

Na denn, auf in den Kampf!

Save the date

Der **Weltgebetstag** findet am 3. März 2023 zum Thema Taiwan statt. Das Dekanat Leuk trifft sich diesmal **um 14.00 Uhr in der Kirche Turtmann**, anschliessend sind Sie herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal Turtmann.

Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite: www.sr-turtmann.ch

Agarn

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

Februar 2023

2. Do 08.00 Uhr Schulwortgottesfeier
mit Blasiussegen
19.00 Uhr Rosenkranzgebet
in der Kapelle
3. Fr 18.00 Uhr Rosenkranz und
Aussetzung des Allerheiligsten
18.30 Uhr Wortgottesfeier
Krankenkommunion



5. So **10.30 Uhr Messfeier
mit Blasiussegen
zum 5. Sonntag im Jahreskreis**
Stiftmesse
Ida Meichtry-Blatter
Armand Schnydrig
Gedächtnis
Jean-Paul, Rina und Alfred Schmid
**Kollekte für
die Katholische Aktion**

8. Mi 18.15 Uhr gemeinsames Bibelteilen
der Seelsorgeregionen Leukerbad,
Leuk-Susten und Turtmann in
der Kapelle Altersheim Leuk-Stadt
9. Do 08.00 Uhr Schulwortgottesfeier
19.00 Uhr Rosenkranzgebet
in der Kapelle
10. Fr 18.30 Uhr Messfeier
Gedächtnis
Emil Matter
Olga Lötscher

11. Sa **18.00 Uhr Messfeier
zum 6. Sonntag im Jahreskreis**
Gedächtnis
Esther Bregy
Josefine, Matthias, Leo Dirren,
Markus Beney und Heinrich Fux
**Opfer für den Renovationsfonds
der Kirche**

16. Do 08.00 Uhr Schulwortgottesfeier
17. Fr 18.30 Uhr Messfeier

19. So **10.30 Uhr Wortgottesfeier
zum 7. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Pfarrei

22. Mi **18.00 Uhr Messfeier
mit Ascheausteilung**



23. Do 08.00 Uhr Schulmessfeier
mit Ascheausteilung
19.00 Uhr Rosenkranzgebet
in der Kapelle
24. Fr **09.30 Uhr Messfeier
Burgerjahrzeit, anschliessend
Burgerversammlung**
Stiftmesse
Für die verstorbenen Burger
der Pfarrei Agarn
Fastensuppe in der Turnhalle
18.30 Uhr Messfeier
**Auf Empfehlung der Schweizer
Bischofskonferenz findet
anlässlich des ersten Jahrestags
des Angriffskrieges auf
die Ukraine ein Friedensgebet
für die Ukraine statt.**

25. Sa **18.00 Uhr Messfeier
mit Krankensalbung
zum 1. Fastensonntag**

Stiftmesse

Frida Roten-Hartmann

Josef Biffiger

Paula Ambord-Mathieu

Albert Amacker

Gedächtnis

Marie und Theodor Dirren-Meichtry

und Angehörige,

Cäcilia Zenhäusern

Opfer für die Pfarrei

Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen sie uns unter:
www.sr-turtmann.ch

PFARRBLATT

Es liegt ein Einzahlungsschein bei. Bitte benutzen Sie nur diesen und zahlen Sie den Betrag bis Ende Februar 2023 ein.

Jahresabonnement Fr. 30.–

***Wir wünschen unbeschwerte Tage
in der Fasnachtszeit***

das Seelsorgeteam

Unerträgliche, sengende Hitze.

Ein Schluck Wasser:

«Trink!» sagt eine Stimme.

*Ein Schluck, ein Wort – die Wüste lehrt
den Wert der grossen kleinen Dinge.*

Matthias Kopp

Buch des Monats



- gut lesbar in Grossdruck
- heitere Geschichten für alle, die das Älterwerden mit Gelassenheit nehmen

Gelassenheit im Alter ist ein Geschenk! Das Lesebuch «Zum Glück ist man nie zu alt. Geschichten und Gedanken heiterer Gelassenheit» versammelt schöne Gedanken, die einen mit Wohlwollen und Humor auf das Alter blicken lassen. Unterteilt in verschiedene Kapitel, werden die unterschiedlichen Seiten des Alters und die verschiedenen Wege zum persönlichen Glück erzählerisch angesprochen.

In kurzen Geschichten und Gedichten bringen bekannte Autoren wie Reinhard Aabeln, Adalbert Ludwig Balling oder Johannes Kuhn den Leser auf gute Gedanken und zeigen einmal mehr, wie wichtig Humor und Gelassenheit sind, um das Alter zu geniessen.

Aufgelockert werden die fröhlichen Texte in «Zum Glück ist man nie zu alt» ausserdem durch witzige, kleine Illustrationen, aus denen die Freude am Leben spricht. Ein perfektes Geschenk für jeden älteren Jubilar, der das Leben geniesst und sich an den kleinen Dingen erfreuen kann!

St. Benno Verlag, 128 Seiten, 12,5x19,5 cm,
gebunden, farbige Abbildungen
Bestellnummer: 059093
ISBN 9783746259093

Ems

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

Februar 2023

1. Mi 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Unterems
3. Fr 09.30 Uhr Messfeier im APH Emserberg, Unterems

4. Sa **19.30 Uhr Messfeier mit Blasiussegen zum 5. Sonntag im Jahreskreis in Oberems**



Stiftmesse

Antonia und Vitus Bregy-Hischier
Otto, Fernando und
Miranda Fussen
Irene Bregy-Tscherrig

Opfer für die Pfarrei

5. So **09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Blasiussegen zum 5. Sonntag im Jahreskreis in Unterems**
Kollekte für die Katholische Aktion

8. Mi **08.30 Uhr Messfeier in Oberems**
18.15 Uhr gemeinsames Bibelteilen der Seelsorgeregionen Leukerbad, Leuk-Susten und Turtmann in der Kapelle Altersheim Leuk-Stadt

12. So **09.00 Uhr Messfeier zum 6. Sonntag im Jahreskreis in Oberems, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor**
Kollekte für die Katholische Aktion

15. Mi 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Unterems

18. Sa **18.00 Uhr Messfeier zum 7. Sonntag im Jahreskreis in Unterems**

Gedächtnis
Ida Häsler

19. So **09.00 Uhr Wortgottesfeier zum 7. Sonntag im Jahreskreis in Oberems**
Opfer für die Kirche

22. Mi 08.30 Uhr Wortgottesfeier mit Ascheausteilung in Oberems
18.00 Uhr Wortgottesfeier mit Ascheausteilung in Unterems

24. Fr 15.30 Uhr Wortgottesfeier im APH Unterems

25. Sa **18.00 Uhr Messfeier mit Krankensalbung zum ersten Fastensonntag in Oberems**

Stiftmesse
Andreas Hischier-Hischier
Fernando Fussen-Zeiter

Opfer für die Kirche

26. So **09.00 Uhr Wortgottesfeier zum ersten Fastensonntag in Unterems**
Opfer für die Kirche

Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen sie uns unter: www.sr-turtmann.ch

PFARRBLATT

Es liegt ein Einzahlungsschein bei. Bitte benutzen Sie nur diesen und zahlen Sie den Betrag bis Ende Februar 2023 ein.

Jahresabonnement Fr. 30.–

**Wir wünschen unbeschwerte Tage
in der Fasnachtszeit** *das Seelsorgeteam*

Ergisch

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

Februar 2023

1. Mi 8.30 Uhr Messfeier

5. So **09.00 Uhr Messfeier
zum 5. Sonntag im Jahreskreis,
anschliessend Blasiussegen**

Gedächtnis:

Toni und Kurt Andres;
Maria Bregy-Ruffiner
Alfred, Agnes und Alois Bregy
Leo Jenelten
Emma und Leo Eggs

Kollekte für die Katholische Aktion

8. Mi 18.15 Uhr gemeinsames Bibelteilen
der Seelsorgeregionen Leukerbad,
Leuk-Susten und Turtmann in
der Kapelle Altersheim Leuk-Stadt

11. Sa **19.30 Uhr Messfeier
zum 6. Sonntag im Jahreskreis**

Gedächtnis:

Katharina und Leo Bregy-Pfammatter
und verstorbene Angehörige

Opfer für die Pfarrei

15. Mi 8.30 Uhr Messfeier

19. So **09.00 Uhr Messfeier
zum 7. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für die Pfarrei**

22. Mi 19.30 Uhr Wortgottesfeier
ASCHERMITTWOCH



25. Sa **19.30 Uhr Wortgottesfeier
zum 8. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für die Pfarrei**

PFARRBLATT

Es liegt ein Einzahlungsschein bei. Bitte benutzen Sie nur diesen und zahlen Sie den Betrag bis Ende Februar 2023 ein.

Jahresabonnement Fr. 30.–

*Wir wünschen unbeschwerte Tage
in der Fasnachtszeit*

das Seelsorgeteam

Foto: Peter Kane



Vom heiligen Blasius ist vor allem der Blasiussegen gegen Hals- und andere Krankheiten geläufig. Weniger bekannt ist, dass er als Bischof im Februar 316 den Märtyrertod starb.

Turtmann

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

Februar 2023

2. Do 18.00 Uhr Rosenkranzgebet
und Aussetzung des Allerheiligsten
18.30 Uhr Wortgottesfeier

3. Fr Herz-Jesu-Freitag
18.30 Uhr Messfeier
Gedächtnis:
Marie, Ernest und Paul Grichting

4. Sa **18.00 Uhr** Wortgottesfeier
zum 5. Sonntag im Jahreskreis;
Blasiussegen/Familiengottesdienst
Kollekte für die Katholische Aktion

5. So **19.30 Uhr Messfeier zur heiligen
Agatha (Brot- und Salzsegen)**
Kollekte für die Katholische Aktion

7. Di 8.05 Uhr Schulmesse,
anschliessend Blasiussegen

8. Mi 18.15 Uhr gemeinsames Bibelteilen
der Seelsorgeregionen Leukerbad,
Leuk-Susten und Turtmann in
der Kapelle Altersheim Leuk-Stadt

9. Do 18.30 Uhr Messfeier
Gedächtnis:
Leo und Adelheid Zenhäusern,
Leo und Margrith Ammann

12. So **10.30 Uhr Messfeier
zum 6. Sonntag im Jahreskreis**

Stiftmesse:
Olga Jäger

Gedächtnis:
Leo und Adelheid Zenhäusern,
Leo und Margrith Ammann

Opfer für die Pfarrei

14. Di *Die Schulwortgottesfeier entfällt
wegen der Weiterbildungstage
des Seelsorgeteams.*

16. Do **08.00 Uhr** Messfeier
(fetter Donnerstag)

18. Sa **19.30 Uhr Messfeier
zum 7. Sonntag im Jahreskreis**
Stiftmesse:
Alois und Erna Bregy, Heinz Bregy
Theo und Amanda Bittel
German und Marina Lehner-
Imwinkelried
Gedächtnis:
Annelise Oggier-Carron
Alois Oggier
Alois Jäger
Opfer für die Pfarrei

21. Di 10.00 Uhr Tauferinnerungsfeier

22. Mi 19.30 Uhr Messfeier
ASCHERMITTWOCH

23. Do 18.30 Uhr Wortgottesfeier

24. Fr 10.30 Uhr Klein-Kinder-Gottesdienst

26. So **10.30 Uhr Messfeier
zum 8. Sonntag im Jahreskreis**

Stiftmesse:
Jeannie Jäger Germanier
(letzte Stiftmesse)
Marie und Ernst Borter-Bregy

Gedächtnis:
Antonia und Leo Grand
Marie und Rudolf Ruffiner-Bregy

Opfer für die Pfarrei

PFARRBLATT

Es liegt ein Einzahlungsschein bei. Bitte
benutzen Sie nur diesen und zahlen Sie den
Betrag bis Ende Februar 2023 ein.

Jahresabonnement Fr. 30.-

**Wir wünschen unbeschwerte Tage
in der Fasnachtszeit**

das Seelsorgeteam

Christentum als Religion der Bildung?



Bildung ist ein wichtiges Gut, oder präziser ausgedrückt, der einzige Rohstoff, über den die Schweiz verfügt. Den jungen Menschen eröffnet sich eine Palette an Bildungsangeboten, aus denen sie wählen können, was ihrem Wunsch und ihren Fähigkeiten entspricht. Eine abgeschlossene Ausbildung öffnet Türen zu weiteren Bildungsmöglichkeiten. Ich freue mich mit den jungen Menschen über ihre Chancen in unserem Land und bin mir zugleich bewusst, dass Armut das grösste Bildungshindernis ist und viele auf der Erde keine oder nur eine geringe Bildung geniessen dürfen und dadurch in der Armut stecken bleiben.

Bildung ermöglicht dem Menschen durch Aneignung von Wissen und Fertigkeit zu einer Persönlichkeit heranzuwachsen. Die jungen Menschen dürfen entscheidungs- und zukunftsfähig werden und ihr Leben basierend auf Einsicht und Überzeugung gestalten. Dies alles ist wichtig und sehr gut, hört Bildung jedoch im Innerweltlichen auf, fehlt eine wichtige Dimension des Menschseins.

Mit den Fragen nach dem Woher und Wohin, nach dem Sinn und Ziel des Lebens, überschreiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Grenzen des Menschseins und suchen Antworten. Genau da kommt die Religion ins Spiel. Falls keine Fragen vorhanden sind, gilt es, eine gewisse existentielle Unruhe zu wecken. Durch die Vermittlung des Glaubens im christlichen Sinn darf der Mensch erfahren: seine Würde hängt nicht von seinem Bildungsniveau ab und der Mensch bleibt ein Leben lang entwicklungs-fähig. Seine Gottebenbildlichkeit ist von der Schöpfung her angelegt. Sein Leben hat Zukunft über den Tod hinaus.



Bei der Beantwortung dieser grossen Fragen des Lebens kann es nicht darum gehen, Glaubens-sätze zusammengeschustert aus ein paar unabhängigen Bibelziten über die Menschen zu stülpen und ihnen den Glauben zu befehlen. Das Bildungsniveau ist gestiegen. Gross und Klein hinterfragen und nehmen nicht mehr alles für bare Münze. Das ist gut so. Vielmehr gilt es, sie in ihrem Suchen zu unterstützen, damit sie etwas vom Geheimnis Gottes erahnen und in eine Beziehung mit Gott hineinwachsen. Erst dann kann der Mensch sein Handeln in Freiheit verantworten. In Anlehnung an den Apostel Paulus sind die Menschen zu überzeugen. Es gilt die Gründe des Glaubens zu benennen und die Erfahrungen zu reflektieren. Der Glaube ist nicht jenseits der Vernunft, sondern muss mit ihr vereinbar sein. Diese Art der Bildung ist heute nicht mehr durch Tradition einzulösen, sondern durch Argumentation, Vorbild und einer Sprache, die nicht in theologischen Floskeln erstickt.

Die christliche Verkündigung darf sich nicht darauf ausruhen, wie sie bisher durch christliche Wertebildung die Gesellschaft geprägt hat. Es gilt im Diskurs zu bleiben, sich den Fragen der Wissenschaften zu stellen und Antworten aus der christlichen Perspektive zu suchen.

Ein Blick in die Urkirche zeigt, dass Ritus und Ethos deckungsgleich waren. Die so vermittelte Botschaft zog viele Menschen an und das Christentum wurde von einer kleinen Gruppierung zur Weltreligion. Hier wäre in etwa anzuknüpfen, will die Vermittlung des christlichen Glaubens zukunftsfähig sein. Getaufte leben, was sie feiern und feiern, was sie leben. Ein Engagement an den sozialen Brennpunkten ist unabdingbar.

Wenn die Vermittlung des Glaubens in die Krise geraten ist, ist das nicht nur zu bedauern, sondern auch als Chance zu sehen, nach neuen Wegen des Zugehens auf Menschen zu suchen, den Dialog neu zu entfachen und attraktive Methoden der Vermittlung aufzuspüren. Da darf die Kirche gewinnbringend in die Schule der Kommunikations- und Erziehungswissenschaften gehen.

Madeleine Kronig, Mitglied der Kerngruppe üfbrächu

DIE BESTE ENT- SPANNUNGSPOLITIK IST IMMER NOCH! DAS LÄCHELN!



«Wer kann mir erklären, was das Schriftwort bedeutet: „Die Sünden der Väter rächen sich an den Kindern“?», möchte der Pfarrer gerne von der Klasse wissen. – «Ich kann mir das gut vorstellen», antwortet Klaus, «wenn mein Vater bei meinen Schularbeiten Fehler macht, bekomme ich die Strafe des Lehrers ab!»



Mechthild besichtigt mit der Schulklasse eine Bildhauerwerkstatt. – «Oh!», sagt sie zum Bildhauer, «woher haben Sie diese schöne Statue?» – «Nun», erklärt der Bildhauer, «die habe ich selbst aus einem Marmorblock herausgemisselt.» – «Ja, aber», wundert sich Mechthild, «woher wussten Sie denn, dass sie in dem Marmorblock steckte?»

«Ich friere so an den Füßen», beschwert sich Nadine im Pausenhof beim Lehrer. – «Dann musst du mal ordentlich laufen!» – «Das wird nichts nützen», meint Nadine, «meine Nase läuft schon die ganze Zeit und friert trotzdem!»



«Mein Vater muss jetzt keine Steuern mehr zahlen», erzählt Fridolin dem Lehrer. – «Wie kommt das denn?», wundert sich der Lehrer. – «Das Finanzamt hat ihm gestern geschrieben, dies sei die dritte und letzte Aufforderung!»



«Wenn ich sage: „Der Ochse und die Kuh ist auf der Weide“, was ist daran falsch, Birgit?», fragt die Lehrerin. – Birgit besinnt sich, dann meint sie: «Die Dame muss immer zuerst genannt werden.»



Der Pfarrer erklärt im Religionsunterricht, dass nach dem Tod alle Menschen zu Staub werden. Die Kinder sind sichtlich beeindruckt. – Da unterbricht Wolfgang die Stille: «Werden wirklich nach dem Tod die Menschen zu Staub?» – Der Pfarrer bestätigt: «Alle!» – Da meint Wolfgang nachdenklich: «Ich glaube, da ist daheim unter meinem Bett einer gestorben!»



Die kleine Désirée macht mit dem Vater einen Radausflug. Da geschieht es, dass der Vater mit dem Fahrrad ausgerechnet den Lehrer anfährt. Doch Désirée weiss diesen zu trösten: «Da haben Sie grosses Glück gehabt, Herr Lehrer, denn mein Papa fährt sonst immer mit einem Lastwagen!»



Der Lehrer schimpft: «Sebastian, du hast dieselben Fehler im Englischdiktat wie dein Nachbar! Wie kannst du mir das erklären?» – «Wir haben denselben Englischlehrer!», erklärt Sebastian ungerührt.

Gottesdienstzeiten

Pfarrei Agarn

Wochenende

1. und 3. Sonntag im Monat 10.30 Uhr
2. + 4. und evtl. 5. Samstag im Monat 18.00 Uhr

Werktagsmessen

Donnerstag 8.00 Uhr
Freitag (April bis Ende Oktober) 19.30 Uhr
Freitag (November bis Ende März) 18.30 Uhr

Bürozeit in Agarn – 027 474 96 37

Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Sakristaninnen

Patricia Plaschy 079 483 45 44
Esther Grichting 079 452 24 61

Pfarrei Ems

Unterems

Wochenendgottesdienst gemäss Angaben
im Pfarrblatt

Oberems

Wochenendgottesdienst gemäss Angaben
im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch 08.30 Uhr

Bürozeit in Unterems – 027 932 15 31

Monatlich zweimal, jeweils am Mittwoch nach
den Wortgottesdiensten von 09.00–11.00 Uhr

Pfarrei Ergisch

Wochenende

gemäss Angaben im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch 8.30 Uhr

Bürozeit in Ergisch – 027 932 23 07

Monatlich zweimal, jeweils am Mittwoch
nach den Messen von 09.00 bis 11.00 Uhr

Pfarrei Turtmann www.sr-turtmann.ch

Wochenende

1. und 3. Samstag im Monat 19.30 Uhr
2. + 4. u. evtl. 5. Sonntag im Monat 10.30 Uhr

Werktagsmessen

Dienstag 8.00 Uhr
Donnerstag (April bis Ende Oktober) 19.30 Uhr
Donnerstag (Nov. bis Ende März) 18.30 Uhr

Herz-Jesu-Freitag (April bis Ende Okt.)

19.30 Uhr
(November bis Ende März) 18.30 Uhr

Bürozeit in Turtmann – 027 932 13 19

Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Telefonnummern Seelsorgeteam

Pfarrer Marius Bucevski 027 932 13 19
077 917 69 05

Pastoralassistentin 027 932 13 29
Esther Metry 079 269 77 35

Katechetin
Eveline Zengaffinen 079 324 12 28
027 932 24 26